

Augsburg, 03.02.2022

Pressemitteilung

Welche möglichen Konzepte hat die Stadt Augsburg für den Osterplärrer?

Nachdem die Sommernächte bereits abgesagt wurden, stellt sich aktuell die Frage „Was passiert mit dem Osterplärrer?“. Natürlich ist klar, dass hier die Entscheidungen von den Corona-Vorgaben des Freistaates abhängig sind.

Gleichwohl sollte das Wirtschaftsreferat verschiedene Szenarien durchspielen und diese bezüglich der Machbarkeit mit den Schaustellern und Bierzeltbetreibern etc. vorab zeitnah absprechen.

Die Fraktion Bürgerliche Mitte hat hier eine entsprechende Anfrage an die Oberbürgermeisterin gestellt.

„Zu möglichen Vorgaben aus München sollten passend abgestufte Szenarien zur Durchführung des Osterplärrers erarbeitet werden, so dass zum Stichtag den Schaustellern eine klare Option vorgelegt werden kann. Entsprechende Pläne sollten zeitnah entsprechend kommuniziert werden“, so Hans Wengenmeir von der Fraktion Bürgerliche Mitte und Mitglied des Volksfestbeirates. „Entscheidend ist hier auch, ab welcher Anzahl möglicher Gäste ein Betrieb der Festzelte von den Betreibern wirtschaftlich überhaupt in Erwägung gezogen wird?“

Des Weiteren stellt sich auch die Frage, was passiert mit dem gerade erst auf den Plärrer verlegten Testzentrum, wenn der Osterplärrer stattfindet. Muss das Testzentrum dann wieder umziehen?